

# Kathy Beys Stiftung macht den Weg frei

## Holzpotenzialstudie

**Dialog** Holz als Energieträger?! Mal ganz provokant gefragt, will die Kathy Beys Stiftung als eine der größten privaten Umweltstiftungen Deutschlands ausgerechnet unsere schöne, alte Eifel abholzen?

**B. Stephan Baldin** Natürlich nicht. Was den meisten nicht bekannt ist, das Holz ein Energieträger ist, der, im Gegensatz zu Gas oder Erdöl, regenerativ ist, also von sich aus nachwächst. Im Gegensatz zu unseren südlichen Bundesländern wie Bayern hat sich in unseren Gefilden die Tatsache der Nachhaltigkeit von Holz als Brennstoffträger bisher nicht durchgesetzt. Das liegt unter anderem daran, dass wir hier keine augenfällige Holztradition haben. Die Aachener Stiftung Kathy Beys hat schon vor Jahren ein Strategiepapier zur nachhaltigen Regionalentwicklung erarbeiten lassen, in dem die Forstwirtschaft einen breiten Raum einnimmt. Vor ca. 3 Jahren wurde dieses Thema präzisiert und mit der aktuell von VIKA erarbeiteten Potenzialstudie haben wir für unsere Region eine Basis zur nachhaltigen energetischen Nutzung von Holz gelegt.

**Dialog** Was ist, zusammengefasst, das Ergebnis dieser Studie?

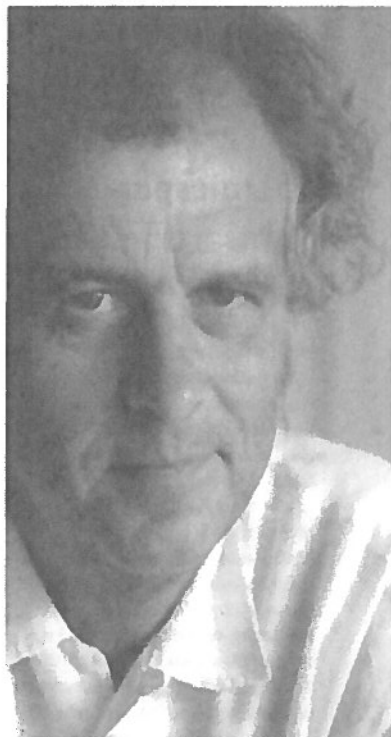
**Klaus Dosch** Die Studie zeigt, welche großen Potenziale im Untersuchungsraum vorhanden sind. In der Region können bis zu 20 % der Haushalte theoretisch mit Wärme aus Holz versorgt werden. Und das nur mit Holz, das sonst ungenutzt im Wald liegen bleibt oder von den Sägereien entsorgt werden muss. Die Eifelgemeinde Simmerath nimmt in der Realisierung eines derartigen Konzeptes der

Nutzung von Holz als Energieträger eine Vorreiterrolle ein. Übrigens, ebenfalls durch Anstoß von VIKA.

**Dialog** Wie gelingt es Ihnen, diese Idee in die Köpfe der Entscheider zu transportieren, die Sie ja sicherlich bei der Umsetzung der Konzepte brauchen?

**B. Stephan Baldin** Wir als Stiftung können natürlich nur Anstöße liefern. Aber sicherlich gehört dazu auch, Konzepte öffentlich zu machen und die Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltung mit einzublenden. Hierzu gibt es seit Anfang 2000 den von der Stiftung initiierten "Energieholztsch Aachen", an dem Vertreter der Stadt und des Kreises Aachen, der Forstämter, des Eifel-Landschaftsparks, der Wirtschaftsförderung Ostbelgiens, der Wirtschaft und der Landesinitiative Zukunftsenergie NRW teilnehmen.

**Klaus Dosch** Wir haben bewusst auch die STAWAG als Energieanbieter der Region frühzeitig mit "Ins Boot geholt", die durch das Gesetz zur Förderung Erneuerbarer Ener-



gien vom April 2000 öffentlich zum Einsatz derartiger Energieträger beauftragt sind.

**Dialog** Hat die Stiftung ein Ziel, eine Vision für die nächsten 5 Jahre im Bezug auf die Ergebnisse der Studie?

**B. Stephan Baldin** Konkret? In 5 Jahren ein großes Holzkraftwerk in der Region. Und ein paar kleinere moderne Holzfeuerungen. Dann hätten wir gemeinsam sehr viel erreicht.

**Dialog** Na, dann drücken wir uns allen die Daumen. Wir wünschen der Stiftung weiterhin viel Erfolg bei der Durchsetzung Ihrer Ideen und Vorstellungen und bedanken uns für das Interview bei Ihnen beiden.

